

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 10. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Spießball annageln / oder sonst was erhebendes machen/dasselbige mit Leinwad überziehen/
 2. Pföcker auf ieder Seiten des Balls einschlagen/ die Achsel des Kranken zwischen die
 2. Pföcker/und über den Ball einhängen/ worüber der Patient hängen bleiben soll / biß man während der Zeit ihm den Arm hinabwärts mit aller Gewalt ziehen kan. Eben dergleichen nimmt man vor / wann man die Achsel des Kranken über eine Thüre ausdehnen/oder über die Schranken/ Stufen einer Leiter/spannen läßet.

Die Zurüstung und das Gebände

zu machen / leget man unter die Achsel einen kleinen Ball von Leinwad / und oben drüber eine Compresse mit 4. Köpfen / die über die Achsel Kreuz-weise gezogen wird / und unter die gesunde Achsel auch eine Compresse, damit das Gebände Spica ihn nicht reibe / oder mit Abreibung der Haut incommodire. Da wir von dem Bruch des Achselbeines gehandelt/ haben wir darvon schon Nachricht gegeben.

Das 10. Cap.

Von der Verrenckung des Ellenbogens.

¶ Ist dieser einwärts verrencket/so ist der Arm gebogen/und die Hand wendet sich heraus;
 Bey

Bey der auswendigen Verrenckung ist der Arm verfürzt.

Ist die Verrenckung seitwärts/ so siehet man an der verrenckten Gegend etwas hervor gehen / und an dem entgegen gelegenen Theile eine Höle. Die innerliche Verrenckung einzurichten / ziehet man den Humerum und den Vorder-Arm / und unter dieser Zeit beuget der Chirurgus den Vorder-Arm / indem er die Hand nahe zur Achsel führet; Oder / man leget einen Spiel-Ball in die Krümme des Ellbogens und nähert den Arm zu der Achsel.

Bey der äußerlichen Verrenckung greifset man zur Extension oder Streckung / und der Chirurgus stößet den Ellbogen in seinen Ort zurück; Oder / man nimmt einen runden und mit Leinwad umbwundenen Stab / und stößet mit demselben das Bein / unter wärender Streckung / in seinen Platz; Dessen mag man sich auch bey der innern Verrenckung bedienen.

Bey denen seitwärtigen Verrenckungen kan man die Extension oder Streckung auch zu Hülffe nehmen / unter wärender Zeit der Chirurgus das Bein wieder in seinen Ort stößet.

Das Gebände

wird gemacht von einer Binde 5 Ellen lang / und 2 Finger breit / auff eine Kugel gerollet. Man

Bb 8

wilt

erhabe
erziehen
alls ein
schen die
en / wor
bif man
wärts mit
rgleichen
chfel des
oder über
spannen

Ge

chfel einen
n drüber
über die
nd unter
e, damit
oder mit
Da wir
handelt/
eben.

Elle

der Arm
heraus;
Bey

windet sie anfangs umb den untersten Theil der Schulter rings herum / fähret durch die Krümme des Arms / gehet in dem obern Theil des Vorder-Arms rund umher / und machet in der Krümme des Ellbogens ein KY, fähret fort / die Doloires, Ascias, oder gleiche neben einander fortlauffende Binden über dem Ellbogen zu machen / und die KY inwendig in dem Arm / biß daß der Ellbogen ganz bedeckt sey; mit denen Doloires, Ascias, wendet man sich nach der Höhe des Armes / und befestiget die Binde umb den Leib. Man bleibet im Bette / oder machet die (echarpe) grosse Trage-Binde / wie wir bey dem Darm-Bruch gewiesen haben.

Das II. Capitel.

Von der Verrenckung des Faust- Gelencks.

Ist die Verrenckung innerlich / so wird die Hand umbgekehret herauswärts stehen. Soll sie wieder zurecht gebracht werden / läffet man den Rücken / oder das auswärtige der Hand / auff einen Tisch legen / und die Streckung vornehmen / den Vorder-Arm und die Hand ziehen / und das Heraus-ragende von dem Chirurgo zusammen drücken.

Ist die Verrenckung äußerlich / so wird die Hand hineinwärts krumm gebogen seyn.

Sie